

Totalüberwachtes Lob des Kommunismus

Er ist vernünftig, jeder versteht ihn. Er ist leicht.
Du bist doch kein Ausbeuter, du kannst ihn begreifen.
Er ist gut für dich, erkundige dich nach ihm.
Die Dummköpfe nennen ihn dumm, und die Schmutzigen nennen ihn schmutzig.
Er ist gegen den Schmutz und gegen die Dummheit.
Die Ausbeuter nennen ihn ein Verbrechen.
Aber wir wissen:

Er ist das Ende der Verbrechen.
Er ist keine Tollheit, sondern
Das Ende der Tollheit.
Er ist nicht das Chaos
Sondern die Ordnung.
Er ist das Einfache
Das schwer zu machen ist.

[Bertolt Brecht](#)

Ich fordere [aus gegebenem Anlass](#), diese volksverhetzenden, [empörenden](#) und vor allem total jugendgefährdenden Inhalte aus dem Schulunterricht und auch aus [Museen](#) zu verbannen. Lehrer, die es dennoch wagen, Brecht im [Deutschunterricht](#) zu erwähnen, sollten total mit [Berufsverbot](#) belegt oder mindestens [totalüberwacht](#) werden.

Dieses Verb gab es zwar bisher nicht im Deutschen, die deutsche Sprache sollte aber den Belangen der total wahren [Totalitarismus-Doktrin](#) – der einzig erlaubten Sicht auf die deutsche Geschichte – totalangepasst werden. Zumindest sollte ein Vermerk in jedes Buch und jede Internet-Veröffentlichung, dass der „Dichter“ Brecht seine total antifreiheitlichdemokratischen Zeilen in einem Zustand

geistiger Totalumnachtung verfasst hat.

Es kann nicht sein, dass die Freiheit der Rede missbraucht wird, um den Jugendschutz zu unterhöhlen und Kinder und Herwachsenden total hilflos mit diesem [Schmutz und Schund](#) allein zu lassen. Allein schon wegen Brecht brauchen wir die Vorratsdatenspeicherung jetzt und total sofort. Auch sollte die Polizei jederzeit [auf alle Computer zugreifen](#) können, um kontrollieren zu können, ob sich dort jugendgefährdende Inhalte befinden – wie etwas Bertold Brecht und anderen Formen von Kinderpornografie. Das will auch die [total große Mehrheit](#) der Deutschen.

Schützt endlich unsere Kinder vor total undeutschen Dichtern!

Auch [hier lesen](#): „10 Gründe, warum der Kommunismus schlecht für uns wäre“.